

Die Schneegaudi vom Birkholzlift

PROJEKT Die Messgesellschaft „Schlossparkträume“ plant für das zweite Februarwochenende ein Wintersport-Spektakel der besonderen Art in Heinersreuth.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **MATTHIAS BEETZ**

Presseck – Nach den großen Erfolgen, die Ludwig Freiherr von Lerchenfeld und Heiner Mertel mit ihrer Messgesellschaft „Schlossparkträume“ beschieden waren, wollen beide nun auch ein großes Wintersport-Spektakel auf die Beine stellen: „Schneegaudi am Birkholzlift“, so lautet der Titel der zweitägigen Veranstaltung, die am zweiten Februar-Wochenende am Skilift in Heinersreuth über die Bühne gehen soll.

Abfahrts- und Langlauf-Rennen, Apres-Ski-Party mit Discjockey, Eisbar, Gaudi-Rodeln und Angebote namhafter Sportgeschäfte aus der Region – dies und mehr wollen Baron Lerchenfeld und Heiner Mertel den Wintersportlern als Saison-Highlight anbieten und damit mit dem Angebot der alpenländischen Skisportzentren gleichziehen. „Wir prüfen derzeit auch, ob es Vorführungen von Pistenbullys und Loipenspurgeräten geben kann“, erläutert Ludwig Freiherr von Lerchenfeld und betont, dass der Kontakt zu den Sportfachgeschäften Leithner in Kulmbach und Neumeister in Helmbrechts bereits hergestellt ist. Das Catering soll wie bei den Gartenschauen im Sommer die Firma Pietz übernehmen, so dass auch kulinarisch beim Publikum keine Wünsche offen bleiben.

Lift ist komplett überholt

Unterdessen sind alle technischen Voraussetzungen für die neue Wintersport-Saison am Birkholzlift getroffen. „In den vergangenen fünf Jahren haben wir die Anlage komplett überholt“, sagt Baron Lerchenfeld. „Auch der TÜV ist ohne Beanstandungen abgenommen worden.“

Das einzige, was jetzt noch fehlt, ist eine ausreichende Schneelage. „Momentan schneit es recht heftig, aber für das Wochenende wird es wohl noch zu wenig sein“, betont von Lerchenfeld und hofft, dass er in der kommenden Woche auf Grund der anhaltenden Kälte zumindest den ersten Walzversuch mit dem Pistenbully machen kann. „Wenn es die Schneelage erlaubt, werden wir den Lift dann in den Weihnachtsferien öffnen“, so seine



Die Wintersportfans sollen bei der Schneegaudi am Birkholzlift am 6. und 7. Februar voll auf ihre Kosten kommen.

Foto: dpa

Ankündigung. Grundsätzlich geht der Baron allerdings davon aus, dass sich die Winter wegen des Klimawandels immer weiter verschieben werden und er seine drei Abfahrten mit einer Länge von bis zu 800 Metern und die Rodelbahn auf lange Sicht immer erst im neuen Kalenderjahr eröffnen kann. Vor diesem Hintergrund wurde auch der Termin für das Wintersport-Spektakel am Birkholzlift in den Februar gelegt.

Auch die Langlauf-Fans müssen sich wohl noch etwas gedulden. Bisher haben die Niederschläge nicht ausgereicht, um die Loipen rund um Presseck spuren zu können. Peter Michalka steht allerdings

Gewehr bei Fuß und wird die Loipen zum frühest möglichen Zeitpunkt befestigen und frei geben.

Vögelessteinlift bleibt zu

Schlechte Nachrichten für alle Freunde der Abfahrt kommen unterdessen aus Römersreuth. Die Familie Kremer wird auch in diesem Jahr den Vögelessteinlift nicht öffnen, den sie schon seit Jahren aus Gesundheitsgründen geschlossen hält. „Wir haben den Lift abgemeldet“, war von den Besitzern zu erfahren. Und die Chance, einen Nachfolger zu finden, wird im Hause Kremer kaum gesehen. „Die Winter werden eh immer wärmer.“